

Arbeitshilfe zur Knickaufwertung

Diese Arbeitshilfe unterstützt dabei, Aufwertungsmaßnahmen für den Knick zu erkennen, auszuwählen und zu dokumentieren. Markierungen machen sichtbar, welche Bäume und Gehölze beim nächsten „Auf-den-Stock-Setzen" erhalten werden sollen.

Angaben zum Knick

Betrieb/Eigentümer/Ansprechpartner

Lage/Knickabschnitt

Datum der Begehung

Bearbeitet durch

Arbeitsmittel – ggf. bereithalten

Je nach Maßnahme und örtlichen Gegebenheiten können folgende Arbeitsmittel hilfreich sein.
Die Aufzählung dient als Orientierung und ist nicht als vollständige Ausstattungsliste zu verstehen.

- ☐ **Zum Markieren:** Sprühfarbe, Absperrband oder andere gut erkennbare Markierungen
- ☐ **Zum Freistellen:** geeignete Handwerkzeuge bzw. Geräte
- ☐ Verbiss- und Fegeschutz (für junge Bäume)
- ☐ **Zum Entfernen invasiver Arten:** geeignete mechanische Hilfsmittel
- ☐ Handschuhe und ggf. persönliche Schutzausrüstung
- ☐ Sammel-/Transportmöglichkeiten für entferntes Pflanzenmaterial

Kreis Stormarn
Fachdienst Naturschutz
Mommsenstraße 13
23843 Bad Oldesloe
E-Mail: naturschutz@kreis-stormarn.de

www.kreis-stormarn.de/go/Knickaufwertung

KLIMASCHUTZ
UND **KLIMAANPASSUNG**
Kreis Stormarn

In Kooperation mit:

BAUMLAND

Initiativkreis Gut Wulfsdorf



Arbeitshilfe zur Knickaufwertung

1. ÜBERHÄLTERLÜCKEN SCHLIESSEN – ZUKUNFTSBÄUME SICHERN

- ☐ Überhälterlücke von mehr als 60 m erkannt
- ☐ Nachwuchs als Zukunftsbaum ausgewählt
- ☐ Baum markiert und bei Bedarf freigestellt
- ☐ Verbiss- und Fegeschutz angebracht (bei sehr jungen Bäumen)

Notizen/ausgewählte Zukunftsbäume/Abschnitt

2. FRUCHTENDE GEHÖLZE ZWISCHEN ÜBERHÄLTERN STEHEN LASSEN

- ☐ Fruchtende Gehölze in 20-Meter-Knickabschnitten erfasst
- ☐ Geeignete Exemplare ausgewählt (z. B. 1-2 über 2 m Höhe; 3-4 unter 2 m Höhe).
- ☐ Ausgewählte Exemplare markiert und bei Bedarf freigestellt

Notizen/ausgewählte fruchtende Gehölze

3. GEHÖLZE UNTER ÜBERHÄLTERN FÖRDERN

- ☐ Kleinkronige Gehölze um bestehende Überhälter markiert (im Umkreis von etwa 2-3 m)
- ☐ Invasive Arten entfernt (z.B. Späte Traubenkirsche)

Notizen/Gehölze unter Überhältern

4. JUNGES, DÜNNES GEHÖLZ ZUR STRUKTURERHALTUNG STEHEN LASSEN

- ☐ Beim „Auf-den-Stock-Setzen" auf den Erhalt von jungem, dünnen Gehölz hinweisen
- ☐ (Stammdurchmesser unter 4 cm)
- ☐ Einige Samenwerfende Gehölze belassen (zur Aufwuchssicherung)

Notizen/Bereiche mit jungem Gehölz



Arbeitshilfe zur Knickaufwertung

5. GEHÖLZLISTE – GEZIELT ZU FÖRDERNDE ARTEN

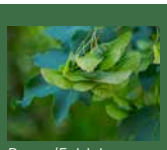
☐ Kleinkronige Gehölze um bestehende Überhälter markiert (im Umkreis von etwa 2–3 m)
☐ Invasive Arten entfernt (z.B. Späte Traubenkirsche)

Notizen/Gehölze unter Überhältern

Zukunftsbäume

- Eiche
- Berg-/Feldahorn
- Vogelkirsche
- Esche
- Buche


Eiche

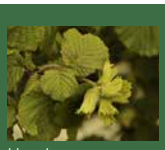

Berg-/Feldahorn

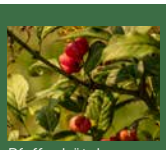

Vogelkirsche


Esche

Gehölze unter und zwischen Überhältern

- Hasel
- Pfaffenhütchen
- Weißdorn
- Schlehen
- Holunder


Hasel


Pfaffenhütchen


Weißdorn


Schlehen


Holunder

Weitere Anregungen zur Knickaufwertung

Die folgenden Punkte gehen über die gezielte Aufwertung beim „Auf-den-Stock-Setzen" hinaus und sind als zusätzliche Anregungen zu verstehen. Welche Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar sind, hängt vom jeweiligen Knick, dem Standort und den örtlichen Gegebenheiten ab.

Hinweis zur rechtlichen Umsetzbarkeit:
Vor der Umsetzung einer Maßnahme ist stets zu prüfen, ob diese am jeweiligen Standort rechtlich zulässig ist und ob gegebenenfalls Genehmigungen, Abstimmungen oder weitere Anforderungen zu beachten sind. Die genannten Maßnahmen stellen daher keine allgemeingültige Handlungsempfehlung oder rechtliche Freigabe für den Einzelfall dar.

1. KNICKBREITE / GEHÖLZBREITE

☐ Gehölzbreite unter 5 m: prüfen, ob eine Verbreiterung auf 5 m oder mehr möglich ist.

Notizen

2. KNICKANORDNUNG

☐ Einzelknick: prüfen, ob eine Verlängerung des Knicknetzes möglich ist.
☐ Bei geeigneten Bereichen: Umbau bzw. Ergänzung zu einem Redder prüfen.
☐ Bei Verzweigungen: Ecken und Übergänge naturnah gestalten.

Notizen



Arbeitshilfe zur Knickaufwertung

3. KNICKAUFBAU/WALL

- ☐ Ebenerdiger Knick: prüfen, ob ein Wall neu aufgebaut werden kann.
- ☐ Unvollständigen oder abgeflachten Wall ggf. ausbessern bzw. ergänzen.
- ☐ Bei bestehenden Wällen: Wallflankenpflege prüfen.
- ☐ Vorhandene Gräben pflegen bzw. – wo sinnvoll – Gräben entlang des Knicks anlegen; ggf. mit Starkregenmanagement verbinden.

Notizen/Beobachtungen

4. KNICKSAUM

- ☐ Ackerseitig: Saumverbreiterung bzw. geeignete Saumbearbeitung prüfen.
- ☐ Grünlandseitig: Saum etablieren bzw. Saumbearbeitung anpassen.
- ☐ Im Redder: Saum gezielt entwickeln und pflegen.

Notizen/Beobachtungen

5. GEHÖLZE/ARTENVIELFALT

- ☐ Fruchtende bzw. essbare Gehölze fördern und erhalten.
- ☐ Durchgängige Gehölzstruktur erhalten und Lücken gezielt schließen.
- ☐ Seitliches Aufputzen reduzieren bzw. zeitweise eine Saumverbreiterung ermöglichen.
- ☐ Neophyten reduzieren.
- ☐ Seltene bzw. wertvolle Gehölzarten erhalten und fördern.
- ☐ Vorhandene Zufallssämlinge fördern, insbesondere fruchtende Gehölze.
- ☐ Geeignete Zufallssämlinge aus anderen Knickabschnitten oder Nachbarknicks ggf. umpflanzen und fördern.
- ☐ Bei geeigneten Standorten das Einpflanzen von Zukaufpflanzen – auch essbaren Gehölzen – prüfen.
- ☐ Mutterpflanzen und natürliche Sukzession fördern.
- ☐ Bei Dominanz von Farn, Knöterich o. Ä. zunächst geeignete vorbereitende Maßnahmen prüfen.

Notizen/Beobachtungen



Arbeitshilfe zur Knickaufwertung

6. ÜBERHÄLTER

- ☐ Für Überhälter eine Mindestanzahl je Meter Knicklänge festlegen.
- ☐ Bei biodiversem Unterwuchs eine Schutzzone um Überhälter festlegen.
- ☐ Überhälter-Schutzzonen bzw. die Kronenentwicklung bei der Pflege berücksichtigen.
- ☐ Überhälterlücken durch Auswahl, Förderung und Schutz standfester Zufallssämlinge schließen.
- ☐ Geeignete Zufallssämlinge ggf. umpflanzen und fördern oder geeignete Zukaufbäume pflanzen und fördern.
- ☐ Bei starker Verschattung ggf. Bäume entnehmen oder die Gehölzentnahme reduzieren bzw. selektiv gestalten.

Notizen/Beobachtungen

7. KRAUTSCHICHT

- ☐ Die Krautschicht fördern und bei Bedarf die Verschattung reduzieren.
- ☐ Bereiche mit wertvoller bzw. regional seltener Vegetation markieren und schützen.

Notizen/Beobachtungen

8. TIERE / LEBENSRÄUME

- ☐ Fruchtende Gehölze zur Förderung des Nahrungsangebots erhalten bzw. fördern.
- ☐ Geeignete Nisthilfen prüfen.
- ☐ Wertvolle Bereiche markieren und schützen.
- ☐ Habitatbäume bzw. wertvolle Bäume schützen.
- ☐ Totholz entwickeln bzw. vorhandenes wertvolles Totholz schützen.

Notizen/Beobachtungen

Hinweis: Die zusätzlichen Anregungen ersetzen keine fachliche Prüfung oder ggf. erforderliche Abstimmung. Sie sollen dabei helfen, weitere Aufwertungspotenziale am jeweiligen Knick zu erkennen.

Fotos: BaumLand-Kampagne/Michael Grolm (Kopfzeile), Pexels.com (Pflanzenfotos/Nahaunahmen), Magnific (Eiche)